

Die elfte Seite

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **8 (1932)**

Heft 21

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

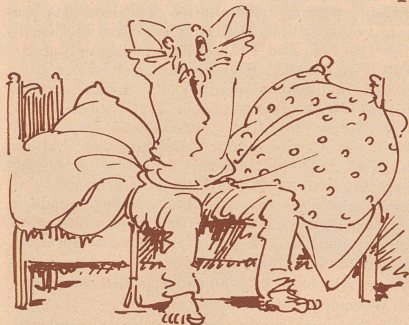
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

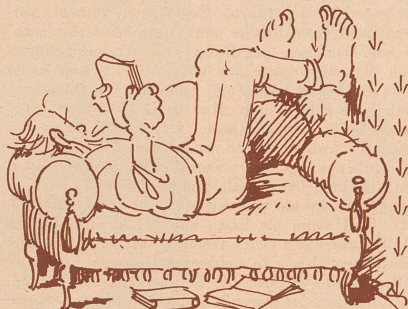
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DIE ELFTE SEITE

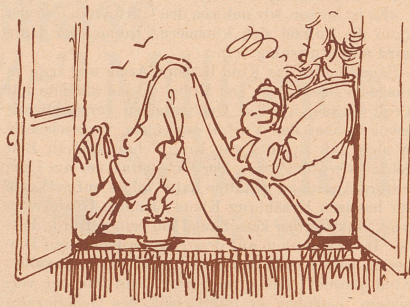
Müßiggang ist aller Laster Anfang



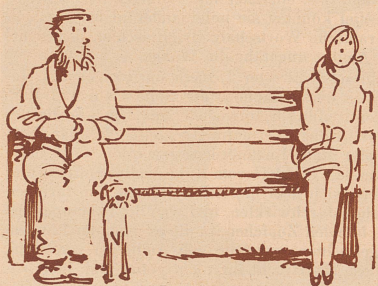
1 Früehner hät de Gigerlheiiri um die Ziiit d'Geißel gmulche! Jetzt geinet er! -



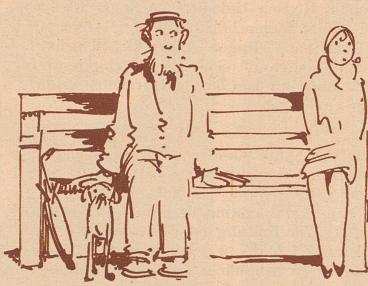
2 Er liest Romän



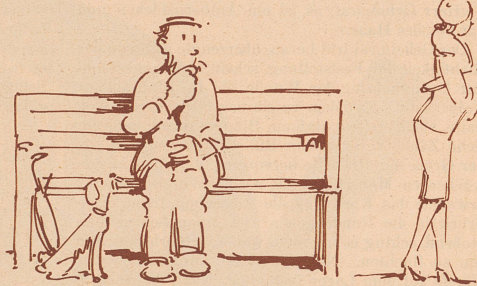
3 Früehner hät er e Wiesli gha ums Huus ume und en Birrebaum zum drunderhocke. Jetzt hät er kei Wiesli und kein Birrebaum. Nu es Feischerbrett!



4 Er ischt dänn go Arbet sueche! Aber umesucht!



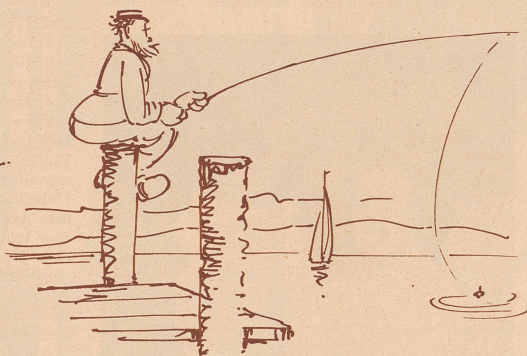
5 Jetzt suecht er Aschluß



6 Aber umesucht!



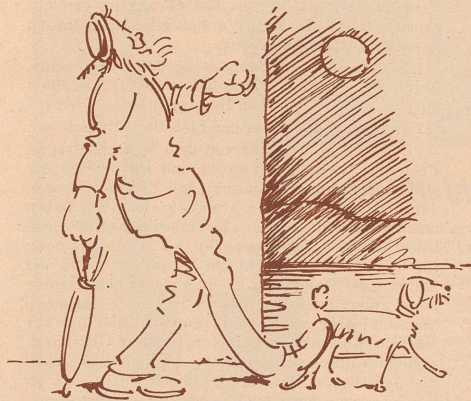
7 De Kampf ums tägli Brot geht wüiter



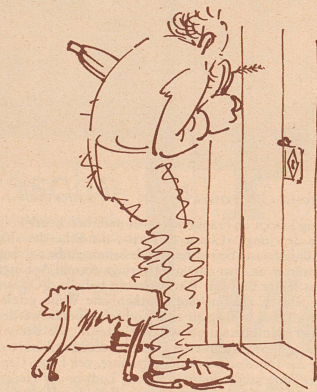
8 s'Glück laaf uf sich warte



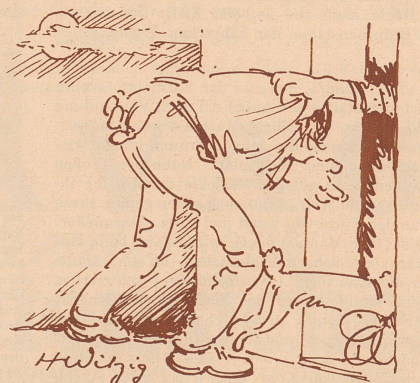
9 Aber d'Polizei laaf nid uf sich warte. «Sie händ e kein Schüü!! Das choscht Batzel!»



10 «Freut Euch des Lebens, weil nooooch das Läääämpchen glüüüüht! Pffü



11 rrrrrrrrr!



12 Heiri! Heiri! E so cha das nid wüitergah!